Alterswil
schule

Schulinformationen 2019/2020

Mit wichtigen Informationen zum Schuljahr 2019/2020

schule Alterswil

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Das Lehrerteam der Primarschule Alterswil 4
Dienstjubiläen Personal 4
Klasseneinteilung 5
Weitere Kontaktadressen 6
Übrige Adressen 7
Infos erster Schultag 8
Unterrichtszeiten 9
Aktivitäten 10
Schulzahnpflegedienst 11
Kontrollen 11
Beteiligung der Gemeinde an den Kosten 11
Schuldienste 12
Logopädie 12
Schulpsychologie 12
Psychomotorik 13
NM – Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (früher Heilpädagogischer Stützunterricht) 14
VM – Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (früher integrativer und heilpädagogischer Stützunterricht) 15
Wichtig zu Wissen 16
Informationen aus dem Schulsekretariat 16
Adresslisten 16
Urlaubsgesuche 16
Homepage, Bild und Videoaufnahmen der Schule 17
Elternrat 17
Kirche, Religion, Gottesdienst 18
Schulweg und Sicherheit 19
Patrouilleurdienst 19
Wichtige Punkte betreffend Schulweg 19
Schulwegentschädigung 19
Empfehlungen zur Verkehrssicherung für den Schulanfang 20
Läuse 21
Verschiedenes 22
Orientierungsschule Tafers 22
Bibliothek Tafers 23
Ausserschulischer Musikunterricht 23
Betreuungsmöglichkeiten 24
Tageselternverein Sense 24
Spielgruppe JOJO Alterswil 25
Bauernhofspielgruppe – Zwärgeland 26
ELKI - Turnen 27
Schul- und Ferienplan 2019/2020 28

Vorwort

Liebe Kinder,
liebe Eltern,
liebe Lehrpersonen,
liebe Leserinnen und Leser

„**Zäme**“ sind wir ins neue Schuljahr gestartet, „**zäme**“ beenden wir es.

Unter unserem Motto „**zäme**“ haben wir viel erlebt:
Der erste Schultag bei strahlendem Wetter, die Herbstwanderung mit dem „Wespenalarm“, die Gottis und Gettis der KG Kinder, der einzigartige Weihnachtsanlass, das Skilager der 4. und 5. Klasse in Veysonnaz, die jährliche Neophytenbekämpfung und den Waldputz, das „zuckersüsse“ Singspiel der Kindergartenkinder, die Projektarbeiten in den Klassen, die Schulreisen und schlussendlich noch das Beach Soccer am letzten Schultag.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 tritt der Lehrplan 21 in Kraft. Unser Lehrerteam hat die Weiterbildungen besucht und schaut dem Wechsel positiv entgegen. Unser Dank geht an dieser Stelle an alle Lehrpersonen und kantonalen Verantwortlichen, welche alle Interessierten über den Lehrplan 21 informiert haben.

Die steigenden Kinderzahlen, auch im Hinblick auf die neuen Bauvorhaben, bringen unser Schulhaus an die Kapazitätsgrenzen. Deshalb freuen wir uns sehr auf das neue Mehrzweckgebäude. An dieser Stelle ein grosses MERCI an die Bevölkerung von Alterswil für das klare JA an der Gemeindeversammlung und generell für die immense Unterstützung.

Aufgrund des Bundesgerichtsurteils zur Beschränkung der Elternbeiträge werden die Schulkosten neu aufgeteilt: der Kanton übernimmt die Lehrmittel und die Gemeinde die Aufwände für kulturelle und sportliche Aktivitäten. Wir bedanken uns beim Gemeinderat für seine wohlwollende Haltung und sein Bekenntnis gegenüber der Schule.

Ein Riesen-Dank auch an unser Lehrerteam. Es besteht eine grosse Bereitschaft, die Schule weiterzuentwickeln, Veränderung zu initiieren und gute Lernbedingungen für die Kinder zu schaffen. Ihr leistet eine immense Arbeit!

Unser Abwart-Team Ruth, Beatrix und Hubert haben eine grosse Anerkennung für ihren unermüdlichen, wertvollen und täglichen Beitrag sowie für ihre Mithilfe bei schulischen Anlässen verdient.

Gemeinsam gestalten die Alterswilerinnen und Alterswiler diese grossartige Schule. „**Zäme**“ haben wir dies erreicht, „**zäme**“ freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Schulkinder.

Wir wünschen allen einen wunderbaren Sommer mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken!

Micaela Roccaro Schick und Yves Bürdel

Das Lehrerteam der Primarschule Alterswil

Dienstjubiläen Personal

Micaela Roccaro Schick	20 Jahre
Cindy Stritt	5 Jahre
Daria Ackermann Zahnd	5 Jahre
Heidi Thürler	5 Jahre

Herzliche Gratulation!

Wir danken den Jubilarinnen für ihre wertvolle Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit.

Alterswil schule

Klasseneinteilung

Harmos	Klasse	Schüler	Lehrpersonen
1H 2H	KG A	23	Jasmin Schneuwly ✉ jasmin.schneuwly@fr.educanet2.ch
1H 2H	KG B	22	Dominique Minnig ✉ dominique.minnig@fr.educanet2.ch Daria Ackermann Zahnd ✉ daria.ackermann@fr.educanet2.ch
3H	1. Kl.	26	Fabienne Schorro ✉ fabienne.schorro@fr.educanet2.ch Tina Gugler ✉ tina.gugler@fr.educanet2.ch
4H	2. Kl.	13	Karin Dach ✉ karin.dach@fr.educanet2.ch Isabelle Reidy ✉ isabelle.reidy@fr.educanet2.ch
5H	3. Kl.	26	Dominik Baeriswyl ✉ dominik.baeriswyl@fr.educanet2.ch
6H	4. Kl. A	14	Cindy Stritt ✉ cindy.stritt@bluewin.ch Cynthia Lauper ✉ cynthia.lauper@fr.educanet2.ch
6H	4. Kl. B	16	Tabea Kolly ✉ tabea.kolly@fr.educanet2.ch
7H	5. Kl.	18	Eliane Zbinden ✉ eliane.zbinden@fr.educanet2.ch Sandra Oberson ✉ sandra.oberson@fr.educanet2.ch
8H	6. Kl.	21	Christina Allemann ✉ christina.allemann@fr.educanet2.ch

schule Alterswil

Weitere Kontaktadressen

Technisches Gestalten und Deutsch als Zweitsprache	Sandra Dähler ✉ sandra.daehler@fr.educanet2.ch
Religionsunterricht	Katholisch: Petra Bergers (3H, 5H, 8H) ☎ 026 684 08 65 Heidi Thürler (4H, 6H A + B, 7H) ✆ 079 541 15 45 Reformiert: Irène Wisard (3H – 8 H) ☎ 026 492 05 59
NM (Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen)	Michelle Bossau ☎ 026 494 22 18 ✉ michelle.bossau@fr.educanet2.ch
VM und NM (Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen)	Daniela Ruffieux ☎ 026 494 22 18 ✉ daniela.ruffieux@fr.educanet2.ch
Logopädie	Mireille Raetzo ☎ 026 494 03 18 ✉ mireille.raetzo@fr.educanet2.ch
Schulpsychologie	Sandra Aeppli ☎ 026 494 03 18 ✉ sandra.aeppli@fr.educanet2.ch

Lehrerzimmer	☎ 026 494 22 18
Schulleitung und Sekretariat	Micaela Roccaro Schick ☎ 026 494 03 19 ✉ schule.alterswil@rega-sense.ch Caroline Riedo ☎ 026 494 03 19 ✉ sekretariat@schulealterswil.ch
Abwartin und Gemeindeangestellte	Ruth Thalmann ✆ 079 538 70 60 Hubert Gauch Beatrix Schafer Yves Raemy

Übrige Adressen

Schulpräsident	Yves Bürdel Ächerli 49 1715 Alterswil	 ✆ 076 323 73 39 ✉ yves.buerdel@alterswil.ch
Präsidentin Elternrat	Andrea Hayoz Kolly Geriwil 28 1715 Alterswil	 ☎ 026 494 83 73 ✉ andrea.hayoz@sensemail.ch
Schulinspektorat KG/PS/OS Deutschfreiburg	Schulinspektorat KG/PS/OS Deutschfreiburg Markus Fasel Mariahilfstrasse 2 Postfach 72 1712 Tafers	 ☎ 026 305 40 87 🖷 026 305 40 81 ✉ markus.fasel@fr.ch
Schularzt	Dr. med. Beate Knöll Geriwil 4 1715 Alterswil	 ☎ 026 494 33 11 🖷 026 494 33 13
Schulzahnarzt	Zahnklinik Freiburg Pérolles Boulevard de Pérolles 23 1700 Freiburg Zahnbehandlung Klinik für Kieferorthopädie	 ☎ 026 305 98 06 ☎ 026 305 98 00
Spielgruppe JOJO	Belinda Bürgisser Alpenblick 85 1715 Alterswil	 ☎ 026 494 34 02 ✉ belinda.buergisser@bluemail.ch
Bauernhofspielgruppe ZWÄRGELAND	Ursula Moser Zum Holz 40 1715 Alterswil	 ☎ 026 494 39 53

Infos erster Schultag

Donnerstag, 29. August 2019

Die Kindergartenkinder der Gruppe Mond (2^H) bis 6. Klasse (8^H) starten um **08.30 Uhr** auf dem Schulhausplatz.

Die Kindergartenkinder der Gruppe Sonne (1^H) beginnen am Nachmittag um 13.35 Uhr.

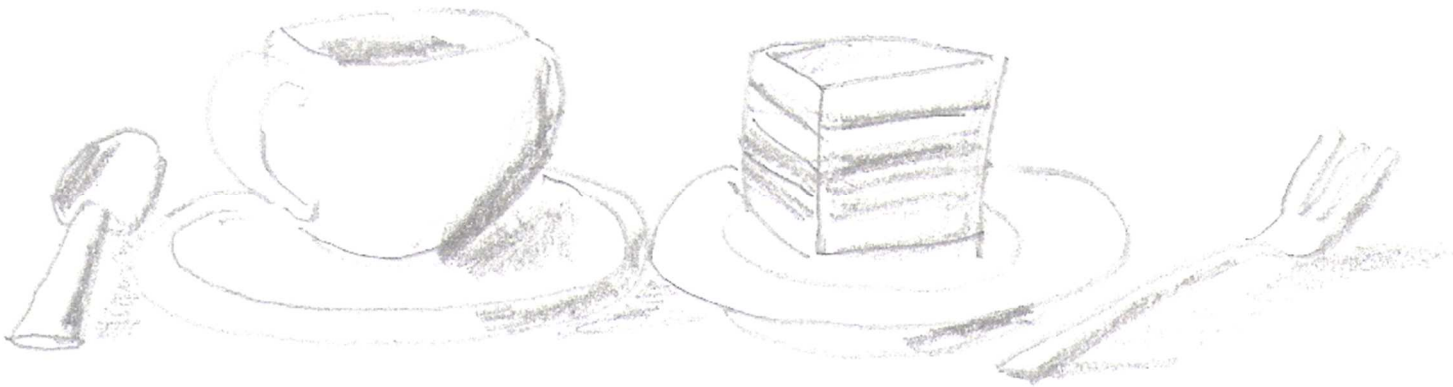
Kaffeestübli

Zugunsten des **Skilagers** lädt die 4. und 5. Klasse ins Kaffeestübli ein.

Wann: 29. August, nach dem Einstieg bis um 11.00 Uhr

Wo: Bei schönem Wetter auf dem Pausenplatz, bei schlechtem Wetter in der Suppenküche

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf feinen Kuchen und Kaffee.



Unterrichtszeiten

Schulzeiten 1H – 2H

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 - 09.40			WALD		
P A U S E					
10.00 - 11.45			WALD		
M I T T A G					
13.35 - 15.10			Frei		

= alle Kinder im 1. KG – Jahr = alle Kinder im 2. KG – Jahr

Die Kinder sollten nicht **früher als 10 Minuten** vor Kindergartenbeginn beim Schulhaus eintreffen.

Schulzeiten 3H – 8H

Montag – Freitag	08.00 – 11.45 Uhr / 13.35 – 15.10 Uhr
Mittwochnachmittag	schulfrei für Alle
Pause	09.40 – 10.00 Uhr
Alternierender Unterricht	Di/Do-Vormittag 1. Klasse (3H)
Donnerstagnachmittag	2. Klasse (4H) frei

Aktivitäten

Aktivitäten	KG 1 1H	KG 2 2H	1. Kl. 3H	2. Kl. 4H	3. Kl. 5H	4. Kl. 6H	5. Kl. 7H	6. Kl. 8H
Schulzahnärztliche Kontrolle, 1x jährlich beim Schul- oder Privatzahnarzt	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Ärztliche Untersuchung, ev. Auffrischen von Impfungen	Arztbesuch muss vor dem Eintritt in die 1. Klasse stattgefunden haben						☺	
Läusekontrolle	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Sexualerziehung		☺					☺	
Verkehrserziehung durch die Polizei	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Patrouilleurdienst							☺	☺
Besuch der Jugendbrigade der Kantonspolizei							☺	
Schwimmunterricht			☺	☺	☺	☺	☺	☺
Wintersportlager						☺	☺	
Zwei Ski- oder Polysporttage	Polysport		☺	☺	☺			☺
Schlittschuhlaufen		☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Herbstwanderung		☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Schulreise	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Vergleichsprüfung der OS und Informationsabend								☺
Elterngespräche	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Elternabend	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺

Schulzahnpflegedienst

Kontrollen

Die Kontrolle bei einem Zahnarzt ist für alle Kinder obligatorisch. Kinder, die bei einem Privatarzt in Behandlung sind, bringen eine Bestätigung mit. Für alle anderen Kinder ist die Kontrolle beim Schulzahnarzt obligatorisch.

Während dem Schuljahr 2019/20 werden die Zahnkontrollen wieder in der mobilen Klinik bei der Primarschule St. Ursen durchgeführt. Für alle Zahnbehandlungen können die Eltern direkt mit der Schulzahnklinik Freiburg Kontakt aufnehmen.

Zahnklinik Freiburg Pérolles	**Zahnbehandlungen**	**☎ 026 305 98 06**
Boulevard de Pérolles 23	**Klinik für Kieferorthopädie**	**☎ 026 305 98 00**
1700 Freiburg		

Beteiligung der Gemeinde an den Kosten

Die Gemeinde Alterswil hat seit dem 1. Januar 2017 ein neues Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten schulzahnärztlichen Kontrollen und Behandlungen.

Der finanzielle Beitrag der Gemeinde wird für die vom Schulzahnpflegedienst oder von einem Privatzahnarzt erbrachten Leistungen (Zahnkontrolle und Zahnbehandlungen) gemäss Einschätzungstabelle gewährt. Ein Gesuch um finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Zahnkontrolle und Zahnbehandlung ist durch die Eltern oder den gesetzlichen Vertreter an die Gemeindeverwaltung zu richten.

Dem Gesuch sind beizulegen:
- Rechnung des Schulzahnärztlichen Dienstes oder des Privatzahnarztes/Privatzahnärztin
- Quittung der bezahlten Rechnung
- Abrechnung von Versicherungsleistungen (bspw. IV- und Krankenversicherung)
- Bank- oder Postverbindung des Gesuchstellers

Das Reglement mit Einschätzungstabelle sowie das entsprechende Gesuchsformular finden Sie unter www.alterswil.ch oder können direkt bei der Gemeindeverwaltung Alterswil bezogen werden.

Schuldienste

Logopädie

Der logopädische Dienst ist für Sie da:
- wenn Sie in Bezug auf die Sprachentwicklung Ihres Kindes Fragen haben;
- wenn Sie den Eindruck haben, dass mit der Sprache Ihres Kindes etwas nicht in Ordnung ist;
- wenn Ihr Kind schlecht verständlich spricht und noch keine richtigen Sätze bilden kann;
- wenn Ihr Kind beim Erlernen des Lesens und Schreibens Schwierigkeiten hat.

Die Logopädin:

Mireille Raetzo
☎ 026 494 03 18
✉ mireille.raetzo@fr.educanet2.ch

Frau Raetzo ist am Donnerstag und Freitag im Schulhaus unter der oben erwähnten Telefonnummer erreichbar.

Schulpsychologie

Der schulpsychologische Dienst ist für Sie da:
- wenn Ihr Kind im Schulleben Unterstützung braucht;
- wenn Sie bei der Einschulung Ihres Kindes, bei seinem Übertritt in weiterführende Schulen oder in Sonderklassen eine Beratung wünschen;
- wenn Ihnen Ihr Kind Sorgen macht, weil es Zuhause oder in der Schule durch sein Verhalten auffällt oder psychische Probleme, wie Ängste, Hemmungen usw. zeigt;
- wenn Sie Erziehungs- und Schulfragen besprechen möchten.

Die Schulpsychologin:

Sandra Aeppli
☎ 026 494 03 18
✉ sandra.aeppli@fr.educanet2.ch

Frau Aeppli ist am Dienstagmorgen sowie jede zweite Woche am Dienstagnachmittag im Schulhaus unter der oben erwähnten Telefonnummer erreichbar.

Psychomotorik

Sie können sich an den Psychomotorischen Dienst wenden, wenn Ihr Kind über einen längeren Zeitraum
- neue Bewegungserfahrungen vermeidet oder Blockaden zeigt;
- seine Bewegungen wenig steuern kann und öfters hinfällt;
- grosse Mühe hat beim Turnen;
- Schwierigkeiten im Bereich der Hand- und Fingergeschicklichkeit (z. B. beim Schreiben) zeigt;
- sehr unruhig ist und sich nur schwer konzentrieren kann;
- mit seinen Kräften nicht angemessen umgeht und dadurch öfters in Konflikte gerät;
- wenig Selbstvertrauen hat, sich bei Misserfolg zurückzieht und Kontakte mit anderen Kindern meidet.

Allein oder in einer Kleingruppe kann das Kind neue Bewegungs- und Sozialerfahrungen machen, zugleich wird seine Selbständigkeit gefördert.

Aufgaben der Psychomotorik-Therapeutin: Abklärung, Therapie, Beratung von Eltern und Lehrpersonen sowie anderen Fachpersonen.

Die Psychomotoriktherapeutin:

Brigitte Gebauer
Rte de la Gruyère 15
1700 Freiburg
☎ 026 422 19 04

Frau Gebauer ist am Montag bis Donnerstag unter der oben erwähnten Telefonnummer erreichbar.

NM – Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (früher Heilpädagogischer Stützunterricht)

Hinter den Niederschwelligen Massnahmen (NM) steht die Idee, dass alle Kinder mit ihren Verschiedenheiten zusammen lernen können.

Pädagogisch-Therapeutische Massnahmen

In der Schulzeit können bei Kindern in folgenden Bereichen Schwierigkeiten auftreten:

- Sprache
- Mathematik
- Wahrnehmung
- Konzentration
- Gedächtnis
- Motorik (Bewegung inklusive Schreiben)
- Lern- und Arbeitsverhalten
- Sozial- und Emotionalverhalten

Ein Kind kann in einem oder mehreren Bereichen, vorübergehend oder langfristig, Unterstützung nötig haben.

Je nach Bedarf werden die Kinder eine oder mehrere Lektionen pro Woche durch eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen begleitet. Der Unterricht findet in der Schulklasse, in Kleingruppen oder in der Einzelsituation statt.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Mit Lehrpersonen, Kindergärtner/-innen, Eltern und Schuldiensten (Logopäden/-innen, Schulpsychologen/-innen, Psychomotoriktherapeuten/-innen) planen wir das gemeinsame Vorgehen.

In einzelnen Situationen wenden wir uns an weitere Fachpersonen (Fachärzte/-innen, Frühberatungsdienst).

Prävention

Mit Hilfe frühzeitiger Erfassung der erwähnten Schwierigkeiten, möchten wir so weit als möglich grösseren Problemen vorbeugen. Die Prävention geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, durch Beratung der Eltern und durch gezielte Förderung der betroffenen Kinder.

Anmeldung

Lehrkräfte und Eltern können bei auftauchenden Schwierigkeiten und Fragen gegenseitig Kontakt aufnehmen, falls erwünscht mit Einbezug der NN-Lehrperson. Mit Einverständnis der Eltern erfolgt eine schriftliche Anmeldung beim Schulinspektorat.

VM – Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen

(früher integrativer und heilpädagogischer Stützunterricht)

Das Schulheim Les Buissonnets ist nicht nur eine Sonderschule in Freiburg auf dem Schönberg. Seit langem ist das „Buissonnets“ auch in vielen Dorf- und Quartierschulen in ganz Deutschfreiburg. So können Kinder mit Anrecht auf Sonderschulung an ihrem Wohnort zur Schule gehen.

Auch in Alterswil gestaltet eine Integrations-Heilpädagogin das Schulleben mit. In Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen verfolgen sie drei Hauptziele:

1. Das integrierte Kind lernt gemäss seinen Möglichkeiten und seinem Tempo.
2. Es fühlt sich wohl und gehört vollwertig zur Klasse.
3. In vielen Unterrichtssituationen kann es gemeinsam mit den anderen Kindern lernen.

Diese Ziele sind nichts Aussergewöhnliches, sondern für alle Kinder gültig und wichtig.

In der Wirklichkeit ist integrative Schulung ein gemeinsamer Prozess von Kindern, Lehrpersonen, Eltern und anderen Fachpersonen. Es braucht Zeit und das Engagement aller Beteiligten, damit die Zusammengehörigkeit bei allen Unterschieden wachsen kann. Stimmige Lösungen entwickeln sich und sind nicht das Resultat der ersten Stunde.

Konkret wird ein integriertes Kind 2-6 Lektionen pro Woche zusätzlich begleitet. Von der Anwesenheit der Heilpädagogin können auch die anderen Schüler/-innen und Lehrpersonen profitieren. Nach Bedarf stehen in Zusammenarbeit mit dem regionalen Schuldienst auch therapeutische Angebote zur Verfügung: Logopädie, Psychomotorik und Psychologie.

Leiden integrierte Kinder darunter, dass sie schwächere Schüler als ihre Klassenkameraden sind? Meistens können integrierte Kinder ihre Möglichkeiten und Grenzen realistisch einschätzen. In diesem Sinne haben sie ein gutes Selbstbewusstsein. Im Unterricht bringen sie sich oft mit Selbstverständlichkeit ein oder halten sich raus – und sie kommen gerne zur Schule.

In unserer Gesellschaft zählen Leistung und Konkurrenzfähigkeit, Schnelligkeit und Schönheit. Das geht auch an den Kindern nicht vorbei. Umso wichtiger ist es, dass Werte wie Gerechtigkeit und Fürsorglichkeit in der Schule ausdrücklich und gemeinsam gepflegt werden.

Die Integration ist eine Gelegenheit dazu.

Wichtig zu Wissen

Informationen aus dem Schulsekretariat

Adresslisten

Aus Gründen des Datenschutzes ist es dem Schulsekretariat untersagt, Adresslisten der Kinder an Vereine oder Drittpersonen auszustellen.
Wollen Vereine bzw. Drittpersonen Briefe, Flyer, Broschüren, usw. an die Kinder verteilen, dürfen diese bei der Gemeindeverwaltung oder bei der Schulleitung abgegeben werden. Wir werden diese dann in den Klassen verteilen.

Urlaubsgesuche

Art. 37 Urlaub für eine Schülerin oder einen Schüler (Art. 21 SchG)
a) Grundsätze

[1] Einer Schülerin oder einem Schüler kann ein Urlaub gewährt werden, wenn stichhaltige Gründe vorliegen. Berücksichtigt werden dabei nur hinreichend nachgewiesene Gründe, die in Ausnahmefällen Vorrang vor der Schulpflicht haben können, namentlich:

a) **ein wichtiges familiäres Ereignis;**
b) **eine wichtige religiöse Feier oder das Ausüben einer wichtigen religiösen Handlung;**
c) **eine wichtige Sportveranstaltung oder künstlerische Veranstaltung**, an der die Schülerin oder der Schüler **aktiv teilnimmt**;
d) an der Orientierungsschule ein Praktikum, eine Prüfung oder eine andere Veranstaltung im Zusammenhang mit der Berufswahl, sofern dies nicht ausserhalb der Schulzeit stattfinden kann.

[2] **Unmittelbar vor oder nach den Schulferien oder einem Feiertag wird grundsätzlich kein Urlaub gewährt, ausser aus einem der Gründe nach Absatz 1.**

Art. 38 b) Verfahren

[1] Das Urlaubsgesuch muss rechtzeitig im Voraus, spätestens, wenn der Grund bekannt ist, in schriftlicher Form bei der Schulleitung eingereicht werden. Das begründete Gesuch wird gegebenenfalls mit Unterlagen belegt und von den Eltern unterzeichnet.

[2] Im Gesuch wird angegeben, wie viele Kinder betroffen sind und in welchem Schuljahr sie sich befinden. Sind von einem Gesuch sowohl Schülerinnen und Schüler der Primarschule wie der Orientierungsschule betroffen, so ist ein gemeinsamer Entscheid der Schulleitungen erforderlich.

[3] Der Entscheid wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

[4] Die Eltern tragen die Verantwortung für die Urlaube, die sie für ihre Kinder beantragen, und sorgen dafür, dass die Lernprogramme weitergeführt werden. Auf Verlangen der Schule holen die Schülerinnen und Schüler den Stoff und die verpassten Prüfungen nach. Überlagert sich der Urlaub mit einer ordentlichen Prüfungsperiode, so müssen besondere Massnahmen getroffen werden.

[5] Über Urlaube von vier Wochen oder länger entscheidet die Erziehungsdirektion.

Homepage, Bild und Videoaufnahmen der Schule

Unter der Adresse www.schulealterswil.ch finden Sie aktuelle Informationen zum Schulbetrieb, zu den Aktivitäten der Schule sowie einige Links. Im Briefkasten werden dazu fortlaufend Elternbriefe abgelegt. Gestützt auf die neuen kantonalen Richtlinien betreffend der Internetnutzung verzichten wir ab dem neuen Schuljahr auf die Veröffentlichung von Fotos Ihrer Kinder auf unserer Homepage. Gerne dürfen diese beim Schulhauseingang an der Pinnwand bestaunt werden. Wir versichern beim Gebrauch von Fotos keine persönlichen Daten der Schüler und Schülerinnen (Name, Adresse) zu veröffentlichen. Ausserdem achten wir darauf, die Würde der einzelnen Personen zu wahren und holen vor der Veröffentlichung von persönlichen Arbeiten das Einverständnis ein.
Aus Gründen der Privatsphäre bitten wir Sie, liebe Eltern darauf zu achten, dass auf dem Schulareal und im Schulhaus nur das eigene Kind fotografiert oder gefilmt wird. Grundsätzlich sind Aufnahmen im Schulhaus nicht erwünscht – wir appellieren an Ihren gesunden Menschenverstand! Eine Veröffentlichung von Bild- und Videos mit anderen Beteiligten (Mitschüler und Mitschülerinnen, andere Eltern, Lehrpersonen usw.) auf privaten Medien wie Homepages, Facebook, Instagram ist ohne Einwilligung der Beteiligten nicht zulässig. Die Schule lehnt jegliche Verantwortung für die Veröffentlichung persönlicher Aufnahmen ab.

Elternrat

Der Elternrat ist eine Plattform für Informations- und Gedankenaustausch zwischen Eltern und Schule. Er fördert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, eine positive Lernatmosphäre und die Identifikation mit «unserer Schule».

Darum kümmert sich der Elternrat:

- Informationsaustausch und Zusammenarbeit Schule-Elternhaus
- Diskussion zu Wohlbefinden und Lernbedingungen der Schüler/-innen
  Beispiele:
  - Patrouilleurdienst
  - Anpassung Schulzeiten Busfahrplan
  - Skilager
  - Umgang mit Social Media

⇨ es geht um die Schule als Ganzes!

Darum kümmert sich der Elternrat nicht:
Der Elternrat nimmt keinen Einfluss auf Kompetenzbereiche der Schulleitung, der Schulbehörden und der Lehrpersonen und vertritt keine Einzelinteressen.

Beispiele:
- pädagogische Themen
- Konflikte zwischen Personen (Lehrpersonen, Schüler/-innen)
- Lehrmittel
- Beurteilung von Lehrpersonen

⇨ Anlaufstellen bei Konflikten oder Einzelinteressen: 1. Klassenlehrperson, 2. Schulleitung

Aufgaben der Elternvertreter/-innen
Alle Eltern sind zur Mitwirkung eingeladen:
Sie können sich in einer Klasse am Elternabend als Vertreter/in zur Verfügung stellen und so Teil des Elternrates werden.

Dies beinhaltet folgende Aufgaben:

- Ansprechperson für Eltern der entsprechenden Klasse
- Vertretung der Eltern und deren Anliegen im Elternrat
- Teilnahme an den Versammlungen des Elternrates (ca. 3 Mal pro Jahr)
- Unterstützung bei Aktivitäten und Anlässen der Schule
- Organisation des Patrouilleurdienstes

Organisation

Der Elternrat setzt sich zusammen aus:

- Der Schulleitung
- Einem Elternvertreter/in pro Klasse
- Dem/der Schulpräsidenten/in der Gemeinde
- Einer Lehrperson als Vertreter/in des Lehrerteams

Mitglieder Elternrat Schuljahr 2019/2020			Vertreter der Klasse:
Karin Furrer	Seeli 20	1712 Tafers	KG A
Christel Roth	Geriwil 9	1715 Alterswil	KG B
Julia Herzberg	Panorama 29	1715 Alterswil	1. Klasse
Harald Jungo	Bergsicht 27	1715 Alterswil	2. Klasse
Yves Blanchard	Bergsicht 18	1715 Alterswil	3. Klasse
Sonja Vaucher	Ziegelhus 3	1712 Tafers	4. Klasse A
André Rossier	Unterdorfstr. 36	1715 Alterswil	4. Klasse B
Andreas Baeriswyl	Hauptstrasse 71	1715 Alterswil	5. Klasse
Andrea Hayoz Kolly	Geriwil 28	1715 Alterswil	6. Klasse
Lehrperson			
Dominik Baeriswyl	Allée du Verger 14	1763 Granges-Paccot	
Schulleitung			
Micaela Roccaro Schick	Engelsmattstr. 39	1712 Tafers	
Schulpräsident			
Yves Bürdel	Ächerli 49	1715 Alterswil	

Kirche, Religion, Gottesdienst

2019

September	16.	Montag,	11.10 Uhr	Ökumenische Feier

2020

Juni	29.	Montag,	11.10 Uhr	Ökumenische Feier

Der Kindergarten nimmt an der Ökum. Feier zum Schulstart nicht teil. Bei der Schlussfeier ist der KG dann auch dabei.

Alle Personen sind herzlich zu den Feiern eingeladen.

Schulweg und Sicherheit

Patrouilleurdienst

Der Elternrat und die Primarschule Alterswil organisieren seit 3 Jahren zusammen den Patrouilleurdienst an der Hauptstrasse beim Dorfplatz Alterswil.
2016 hat eine Neubeurteilung des Fussgängerstreifens Hauptstrasse durch die Kantonspolizei ergeben, dass aus Sicherheitsgründen an diesem Übergang die Schüler nicht alleine, sondern nur im Tandem mit einem Erwachsenen den Dienst leisten dürfen. Der Patrouilleurdienst wird somit durch Schüler der 5. und 6. Klassen zusammen mit Eltern und anderen Gemeindemitgliedern abgedeckt. Es ist der einzige Strassenübergang, der momentan durch Patrouilleure gesichert werden kann.
Dem Elternrat und der Schule ist es ein grosses Anliegen, dass der Patrouilleurdienst auch im Schuljahr 2019/20 gewährleistet ist. **Wir sind deshalb auf die Unterstützung der Eltern und Gemeindemitglieder angewiesen.**
Die Patrouilleure stehen jeweils vor Schulbeginn und nach Schulschluss 20 Minuten im Einsatz.
Wenn Sie gerne mithelfen würden, den Patrouilleurdienst auch im kommenden Schuljahr möglich zu machen, dann melden Sie sich bei der Schulleitung oder bei André Rossier (elternratalterswil@gmx.ch). Dienste können geteilt werden und Sie können sich auch nur für eine bestimmte Dauer verpflichten. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe.
Die Schule und der Elternrat danken allen letztjährigen Patrouilleuren für ihren Einsatz für einen sicheren Schulweg.

Wichtige Punkte betreffend Schulweg

Busfahrten

- Üben Sie mit ihrem Kind den Weg zur Bushaltestelle und zurück;
- Bushaltestellen sind keine Spielplätze (Schubsen, herumspringen oder gar Prügel sollten unterlassen werden);
- Erläutern Sie ihrem Kind, dass das Herumlaufen und Drängeln im Bus sehr gefährlich ist.

Fahrzeugähnliche Geräte

Mini-Trottinette, Skateboard, Inline-Skates, Rollschuhe, (Fahrzeugähnliche Geräte) gelten als Spielzeuge und nicht als eigentliches Verkehrsmittel. Deren Einsatz auf Trottoiren, Gehwegen, verkehrsfreien Plätzen ist erlaubt, jedoch ist dem Fussgänger den Vortritt zu lassen. Auf dem Schulhausareal gelten die bestehenden Regeln.

Beratungsstelle für Unfallverhütung

BFU-Verantwortlicher unserer Gemeinde: Silvio Serena
✉ silvio.serena@alterswil.ch

Schulwegentschädigung

Gemäss bestehendem Reglement der Gemeinde Alterswil, werden Eltern von Schulkindern, welche nach kantonalem Recht über einen nicht sicheren Schulweg verfügen, mit geregelten Beiträgen entschädigt. Zum Ende des 1. Semesters werden die betroffenen Eltern angeschrieben und über die Einforderung der Entschädigung informiert.

Empfehlungen zur Verkehrssicherung für den Schulanfang

Als Eltern spielen Sie eine entscheidende Rolle: Erziehen Sie ihr Kind auch in Sachen Verkehrssicherheit. Indem Sie mit gutem Beispiel vorangehen, helfen Sie ihrem Kind, sich im Verkehr korrekt zu verhalten.

Am besten zu Fuss

Indem Sie ihr Kind zu Fuss zur Schule begleiten, kann es eigene, wertvolle Erfahrungen sammeln:

- ✓ Wählen Sie den sichersten Weg und begehen Sie diesen mehrmals zusammen;
- ✓ Weisen Sie ihr Kind auf mögliche Gefahren hin und zeigen Sie ihm wie damit umzugehen;
- ✓ Früh genug aus dem Haus gehen: in der Eile steigt das Unfallrisiko;
- ✓ „Warte, luege, lose, loufe“: nach diesem Leitsatz die Strasse überqueren!

Mit dem Velo: Aufgepasst auf das Alter!

Auch wenn nach dem Gesetz Kinder ab 6 Jahren alleine auf einer Hauptstrasse fahren dürfen, werden sie erst in der 6H (4. Klasse) über die entsprechenden Verkehrsregeln unterrichtet. Jüngere Kinder sind nicht in der Lage, in allen Situationen angemessen zu reagieren und das Einspuren richtig zu koordinieren.

- ✓ Nur gesetzeskonform ausgerüstete Velos sind auf öffentlichen Strassen zugelassen;
- ✓ Ein geeigneter, korrekt sitzender Velohelm verhindert Kopfverletzungen;
- ✓ Die Trottoirs sind für die Fussgänger da. Vom Fahrrad steigen und das Velo stossen!

Gesehen werden

Hätte jeder Lenker 1 Sekunde mehr zum Reagieren, könnte jeder zweite Unfall verhindert werden.

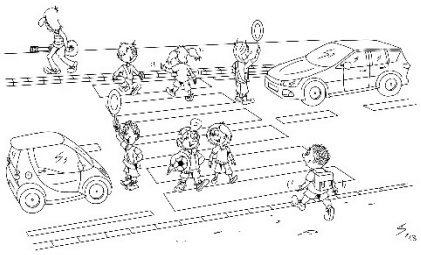
- ✓ Seien Sie sichtbar! Tragen Sie helle und kontrastreiche Kleider, tags wie nachts;
- ✓ Lichtreflektierende Materialien sind bereits aus 140 Metern sichtbar.

Denken Sie beim nächsten Einkauf daran: Jacke, Schuhe, Schulsack, …!

Mit dem Auto

Verzichten Sie darauf unnötigerweise Elterntaxi zu sein. Jedes Auto in Schulnähe stellt eine Gefahr mehr dar.

- ✓ Vergewissern Sie sich, dass alle Mitfahrer korrekt gesichert sind: Gurte, Sitzerhöher, Kopfstütze, … und auf dem Rücksitz ist man sicherer;
- ✓ Halten Sie nicht irgendwo und irgendwie an, sondern benützen Sie die vorgesehenen Plätze um die Kinder aus- und einsteigen zu lassen;
- ✓ Gewähren Sie den Fussgängern beim Fussgängerstreifen den Vortritt und halten Sie immer ganz an;
- ✓ Befolgen Sie die Zeichen der Patrouilleure.



Wir zählen auf Sie:
DENKEN SIE AN DIE SICHERHEIT ALLER KINDER!

KANTONSPOLIZEI
Sektion Verkehrserziehung
☎ 026 305 20 30
www.polizeifr.ch

Läuse

Die Kinder der Primarschule Alterswil werden jeweils im Herbst des neuen Schuljahres auf Läuse- oder Nissenbefall bei einer Gesamtkontrolle untersucht.

Sollten Sie in der Zeit danach jedoch von einem Läusebefall heimgesucht werden, so bitten wir Sie dies der Schule zu melden und auch mit Frau Spicher Kontakt aufzunehmen, um die weiteren Behandlungsschritte zu besprechen. Auch wenn Sie sich nicht sicher sind ob es sich um Läuse oder Nissen handelt, dürfen Sie sich gerne melden.

Bedenken Sie ausserdem, dass Ihr Kind das Übel wahrscheinlich gar nicht von der Schule mit nach Hause gebracht hat. Auch im Turnverein, in der Fussballschule, Kita, bei Verwandten und Bekannten, am Arbeitsplatz etc. können Läuse übertragen werden. Deshalb ist es hier unbedingt angebracht die betroffenen Institutionen oder Vereine umgehend über das Läuseproblem zu informieren.

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie bei Befall keine chemischen Mittel einsetzen (wir behandeln seit Jahren mit grossem Erfolg nur mit Olivenöl) und dass Sie sich wirklich die 8 – 10 Tage für die Durchführung der Behandlung Zeit nehmen. Es ist zu Ihren Gunsten. Denn ein Rückfall ist ansonsten mit grosser Wahrscheinlichkeit Realität und dies ist für alle viel nervenaufreibender!
Verwenden Sie in dieser Zeit kein Weidenrindenshampoo – dies hebt die Wirkung von Olivenöl oder Läuseshampoo auf.
Zur Vorbeugung empfehlen wir Ihnen von Zeit zu Zeit eine Olivenölpackung zu machen.

Ausserdem ist es irrelevant wer zuerst betroffen war – die Behebung des Übels sollte an erster Stelle ausschlaggebend sein! Es ist keine Schande, Läuse oder Nissen zu haben, aber es ist eine Schande diese nicht zu behandeln…

Bleiben Sie nach einem Befall wachsam und kontrollieren Sie selber regelmässig nach und melden Sie sich gegebenenfalls bei den Läusefachfrauen, sollte das Problem wieder auftreten. Wir betreuen Sie auch gerne zu Hause - hier können zusätzlich die anderen Familienmitglieder untersucht werden. Es werden zwei Nachkontrollen von der Schule finanziert, danach wir nach Aufwand CHF 20.-/Stunde verrechnet.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bestens und wünschen uns allen eine lausfreie Zeit.

Die Läusefachfrau der Primarschule
Schulleitung und Lehrpersonen

Daniela Spicher, Läusefachfrau mit Diplom
☎ 026 419 33 17
✆ 079 584 80 55
✉ **daniela24@sensemail.ch**

Verschiedenes

Orientierungsschule Tafers

Die Orientierungsschule des Sensebezirks bildet einen Schulkreis, der alle 17 Gemeinden des Sensebezirks umfasst. Die OS Sense führt 4 Schulzentren, eines davon ist die OS Tafers. Die Schülerinnen und Schüler stammen aus den Gemeinden Alterswil, Heitenried, St. Antoni, St. Ursen, Schmitten und Tafers. Die Orientierungsschule umfasst das 7., 8. und 9. Schuljahr (9^H, 10^H, 11^H) der Progymnasial-, der Sekundar-, der Real- und der Förderklassen.
Jede Gemeinde ist in der Schulkommission vertreten. Für Alterswil sind dies die Gemeinderätin Regula Haymoz sowie der Gemeinderat Yves Bürdel. Im Schuljahr 2019/20 werden an der OS Tafers rund 390 Schülerinnen und Schüler in 22 Klassen unterrichtet. Jeder Klasse steht eine Klassenlehrperson vor.
Weitere Infos finden Sie unter: www.ostafers.ch.

Direktor	☎ 026 494 52 52
Hubert Aebischer	✉ direktion@ostafers.ch
Stellvertretende des Direktors	☎ 026 494 52 52
Roland Ledergerber	
Manuela Riedo	
Sekretariat	☎ 026 494 52 52
Yvette Schmutz	✉ sekretariat@ostafers.ch
Corinne Rätzo	
Berufs- und Laufbahnberatung	☎ 026 494 52 51
Carmen Buntschu	
Sekretariat: Regula Müller	✉ blb@ostafers.ch
Schulsozialarbeit	☎ 026 494 52 54
Seraina Lehmann	✉ schulsozialarbeit.sense@gmail.ch
Mo + Do: ganzer Tag / Mi: Nachmittag	
Psychologischer Dienst	
Regionaler Schuldienst, Sekretariat	☎ 026 300 77 47
Milena Kunz (Mo + Mi)	☎ 026 494 53 35
	✉ milena.kunz@fr.educanet2.ch
Stephanie Etter (Mi)	☎ 026 494 53 35
	✉ stephanie.etter@fr.educanet2.ch
Logopädischer Dienst	
Tanja Raemy	☎ 026 494 53 36
Manuela Stocker	☎ 026 494 53 36
Schulhausabwarte	
André Gauch	✆ 079 647 87 69
Thomas Schaller	✆ 079 647 87 50

Bibliothek Tafers

Hast du die Bücher aus unserer Schulbibliothek schon alle gelesen? Oder haben deine Eltern Lust ein gutes Buch zu lesen? In der **Bibliothek Tafers** findet ihr mehr als 8000 Bücher, 1000 Musik-CDs und Hörbücher sowie 200 DVDs. Die Bibliothek wird durch die Gemeinde Alterswil finanziell unterstützt und ist für die Einwohner von Alterswil öffentlich. Kinder und Jugendliche können die Bücher gratis ausleihen. CDs und Hörbücher kosten CHF 10.– pro Jahr.
Die Ausleihe der DVDs beträgt CHF 3.– pro DVD.
Erwachsene und Familien bezahlen CHF 40.– pro Jahr.
Mit einem Jahresabonnement für Erwachsene ist auch die Ausleihe von E-Books inbegriffen.

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr / 18.00 - 20.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

In den Schulferien:

Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Das Angebot der Bibliothek findet ihr auch im Internet unter: **www.bibliothek-tafers.ch.** Die Bibliothek befindet sich im OS Schulhaus in Tafers.

Ausserschulischer Musikunterricht

Der ausserschulische Musikunterricht bietet den Kindern in Alterswil, in einer umliegenden Gemeinde oder direkt im Konservatorium in Freiburg ein Musikinstrument zu erlernen. Wie wichtig die Musik im Leben unserer Kinder ist, zeigen viele Projekte, die in diesem Zusammenhang gemacht wurden. Z.B. lernen Kinder schneller, wenn ihr Alltag mit musizieren ergänzt wird. Ausserdem können die Kinder alleine oder auch in Gruppen Musik machen, was bei den meisten ein zusätzlicher Ansporn ist. Die Musikgesellschaft in Alterswil leistet hier grosse Arbeit. Nicht nur indem sie die Kinder fördern und tatkräftig im Einzelunterricht unterstützen, sondern auch mit ihnen im Ensemblespiel der Jugendmusik Konzerte vorbereiten und ihnen so den Schritt in die grosse Musikgesellschaft ebnen. Das gesamte Angebot deckt den instrumentalen Bereich ab.

Vertreter und Vertreterinnen des Konservatoriums Freiburg, welche in Alterswil unterrichten:

Gitarrenunterricht
Ruedi Thalmann
Niederried 36
1716 Oberschrot
✉ rudolf.thalmann@bluewin.ch

Klarinettenunterricht
Nathalie Jeandupeux
Chemin Montrevers 9
1700 Freiburg
✉ nathalie.jeandupeux@gmail.com

Querflötenunterricht
Christoph Camenzind
Sentier des Sapins 2
1700 Freiburg
✉ chcd@bluewin.ch

Trompetenunterricht
Mathias Lehmann
Antoniusweg 45
1713 St. Antoni
✉ lehmannmat@sensemail.ch

Angaben über den Unterricht weiterer Instrumente finden Sie direkt auf der Homepage des Konservatoriums Freiburg: https://www.fr.ch/de/kf.

Betreuungsmöglichkeiten

Tageselternverein Sense

Kinder - betreut von Tageseltern

Der Tageselternverein Sense ist die Vermittlungsstelle von Tagesfamilien, welche Kinder anderer Familien ganztags, halbtags oder stundenweise betreuen.

Leistungen der Tagesfamilienorganisation:

- Nimmt Anmeldungen von berufstätigen Eltern und Tageseltern entgegen
- Stellt Erstkontakte zwischen Eltern und Tageseltern her
- Berät die Eltern bei der Suche nach der geeigneten Tagesbetreuung
- Mit Verträgen zwischen Eltern, Tageseltern und Tageselternverein werden die Betreuungszeiten, Ferien, Lösungen für den Krankheitsfall sowie die Kündigungsfrist geregelt
- Arbeitsvertraglich geregelte Versicherungen (AHV/ALV/IV, Betriebsunfall und Nicht-Betriebsunfall, Krankentaggeld und Betriebshaftpflichtversicherung)
- Beratung und Begleitung des Tagesbetreuungsverhältnisses
- Einführungskurs und Weiterbildungsangebote für Tageseltern
- Der Tageselternverein regelt das Inkasso gegenüber den Eltern und ist Arbeitgeber für die Tageseltern

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

Tageselternverein Sense (TEVS)
Maggenbergstrasse 7
1712 Tafers
www.tevs.ch
tevs@tevs.ch
☎ 026 494 30 66 am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 - 11.00 Uhr (Besprechung nur auf Voranmeldung)

Spielgruppe JOJO Alterswil

Die Spielgruppe bietet dem Kind einen sicheren, überschaubaren Rahmen, in welchem es in seinem ganz persönlichen Erlebnisbereich seine ersten Erfahrungen ausserhalb der Familie sammelt. So wird ihm der spätere Übertritt in den Kindergarten erleichtert. Mütter und Väter erleben den Ablösungsprozess als neue Erfahrung und haben Gelegenheit, Kontakte mit Eltern gleichaltriger Kinder zu knüpfen.

Spielgruppen bieten Kindern Raum, sich und ihre Umwelt kennen zu lernen. Die Leiterin unterstützt und begleitet die Gruppe in ihrem sozialen Lernen. Spielerisches Erleben und kreatives Tun stehen im Zentrum der Aktivitäten einer Spielgruppe, nicht das Endprodukt. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihren eigenen Rhythmus zu wählen und auf ihre Art am Geschehen teilzunehmen.

Ziele
- Kennenlernen von neuen Freunden
- soziales Verhalten üben
- Kindergartenluft schnuppern

Was wird gemacht
- Spielen
- Zeichnen, Basteln, Geschichten hören
- Spielgruppenreisli

Wer
- alle 3 - 4-Jährigen

Wieviel
- 1 oder 2 Halbtage pro Woche

Wo
- Schulhaus Beniwil, Ober Beniwil 3, 1715 Alterswil

Wann
- Montag: 08.30 – 11.00 Uhr
- Dienstag: 08.30 – 11.00 Uhr
- Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr
- Ferienplan wie Schule

Kosten
- 1 Halbtag/Woche: CHF 450.-- + CHF 20.-- Jahresbeitrag
- 2 Halbtage/Woche: CHF 750.-- + CHF 20.-- Jahresbeitrag

Leiterinnen
- Sandra Decorvet und Fabienne Rappo
- Beide haben den Spielgruppenleiterinnen-Ausweis (die Ausbildung dauert 1 Jahr).
- Spielgruppenbetrieb wird einmal pro Jahr vom Jugendamt kontrolliert.

Spielgruppentelefon
- ✆ 079 389 86 81 (während Spielgruppenzeiten)

Kontakt
- Belinda Bürgisser (Ansprechperson)
  ☎ 026 494 34 02
  ✉ belinda.buergisser@bluemail.ch

Bauernhofspielgruppe – Zwärgeland

Die Bauernhofspielgruppe ermöglicht dem Kind die Natur mit ihren Pflanzen und Tieren spielerisch zu entdecken.
Das Leben auf einem Bauernhof mit seiner Vielfältigkeit bietet den Kindern **neue und andere Erfahrungs- und Lebensräume**. Jedes Kind kann sich im eigenen Tempo frei bewegen, spielen und handeln. Draussen sind Wetter und Jahreszeiten hautnah spürbar, das Immunsystem wird gestärkt und die Sinneswahrnehmungen werden gefördert.
Das Kind lernt Vertrauen zu fassen zu neuen Bezugspersonen ausserhalb des Elternhauses, seinen Platz in der Gruppe zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, aufeinander zu hören, zu streiten und wieder Frieden zu schliessen.
Das Wichtigste in der Spielgruppe ist die Beziehung zu und unter den Kindern. Durch Beobachten nehmen die Leiterinnen die wechselnden Bedürfnisse der Kinder wahr und begleiten und unterstützen sie in ihrem Handeln und Tun.

Ziele	- Freundschaften schliessen - gemeinsame Rituale - soziales Verhalten gegenüber Mensch, Tier und Natur
Was wird gemacht	- draussen spielen - Leben auf dem Bauernhof und der Natur kennenlernen - gemeinsame Erlebnisse - Kreativität vorwiegend mit Naturmaterialien
Wer	- Die Bauernhof-Spielgruppe richtet sich an alle Kinder zwischen 2 ½ Jahren bis Kindergarteneintritt, unabhängig vom Wohnort (Sensebezirk, Kleinschönberg, Freiburg).
Wieviel	- ½ Tag pro Woche (2 $^{3}/_{4}$ Std.) pro Kind, max. 12 Kinder pro Gruppe
Wo	- Ursula Moser, Zum Holz 40, 1715 Alterswil
Wann	- Montags von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr und von 13.45 Uhr bis 16.30 Uhr - andere Halbtage auf Anfrage - Ferienplan wie Schule
Kosten	- auf Anfrage
Leiterinnen	- Ursula Moser - Theres Vonlanthen - Brigitte Raemy
Kontakt	- Ursula Moser, diplomierte Spielgruppenleiterin und Naturgruppenleiterin ☎ 026 494 39 53

ELKI - Turnen

Eltern-Kind-Turnen

Zeit
Mittwoch 10.00 – 10.50 Uhr

Start
Mittwoch, 11.09.2019

Schnuppertraining
bis Ende September

Kosten
Fr. 80.– pro Jahr

Für Kinder, die zwischen dem 01.08.2015 und dem 31.07.2017 geboren wurden. Die Turnhalle wird zu einer Bewegungsinsel, die gemeinsam mit den Eltern oder Grosseltern entdeckt werden kann. Beim Springen, Hüpfen und Klettern wird die Motorik weiterentwickelt und neue soziale Kontakte geknüpft.

Kontakt
Brigitte Binz, 026 494 04 42

Mach mit – hab Spass!

Schau doch mal vorbei!
Weitere Infos unter www.tvalterswil.ch

TV Alterswil

Alterswil schule

Schul- und Ferienplan 2019/2020

Calendrier scolaire pour l'école enfantine, l'école primaire et le cycle d'orientation
Schulkalender für den Kindergarten, die Primar-und Orientierungsschule

Partie francophone, Sensebezirk, Jaun, Courtepin, Gurmels, Ulmiz[1]

2019 - 2020

01.11	Toussaint	Allerheiligen
08.12	Immaculée Conception	Unbefleckte Empfängnis
21.05	Ascension	Auffahrt
22.05	Pont de l'Ascension	Brücke nach Auffahrt
01.06	Lundi de Pentecôte	Pfingstmontag
11.06	Fête-Dieu	Fronleichnam

Vacances
Ferien

Total jours de classe/Total Schultage : 183
1 jour à disposition des cercles scolaires - 1 Tag zur Verfügung der Schulkreise

2019	Août August				
Lu Mo		5	12	19	26
Ma Di		6	13	20	27
Me Mi		7	14	21	28
Je Do	1	8	15	22	29
Ve Fr	2	9	16	23	30

2019	Septembre September				
Lu Mo	2	9	16	23	30
Ma Di	3	10	17	24	
Me Mi	4	11	18	25	
Je Do	5	12	19	26	
Ve Fr	6	13	20	27	

2019	Octobre Oktober				
Lu Mo		7	14	21	28
Ma Di	1	8	15	22	29
Me Mi	2	9	16	23	30
Je Do	3	10	17	24	31
Ve Fr	4	11	18	25	

2019	Novembre November				
Lu Mo		4	11	18	25
Ma Di		5	12	19	26
Me Mi		6	13	20	27
Je Do		7	14	21	28
Ve Fr	1	8	15	22	29

2019	Décembre Dezember				
Lu Mo	2	9	16	23	30
Ma Di	3	10	17	24	31
Me Mi	4	11	18	25	
Je Do	5	12	19	26	
Ve Fr	6	13	20	27	

2020	Janvier Januar				
Lu Mo		6	13	20	27
Ma Di		7	14	21	28
Me Mi	1	8	15	22	29
Je Do	2	9	16	23	30
Ve Fr	3	10	17	24	31

2020	Février Februar				
Lu Mo	3	10	17	24	
Ma Di	4	11	18	25	
Me Mi	5	12	19	26	
Je Do	6	13	20	27	
Ve Fr	7	14	21	28	

2020	Mars März				
Lu Mo	2	9	16	23	30
Ma Di	3	10	17	24	31
Me Mi	4	11	18	25	
Je Do	5	12	19	26	
Ve Fr	6	13	20	27	

2020	Avril April				
Lu Mo		6	13	20	27
Ma Di		7	14	21	28
Me Mi	1	8	15	22	29
Je Do	2	9	16	23	30
Ve Fr	3	10	17	24	

2020	Mai Mai				
Lu Mo		4	11	18	25
Ma Di		5	12	19	26
Me Mi		6	13	20	27
Je Do		7	14	21	28
Ve Fr	1	8	15	22	29

2020	Juin Juni				
Lu Mo	1	8	15	22	29
Ma Di	2	9	16	23	30
Me Mi	3	10	17	24	
Je Do	4	11	18	25	
Ve Fr	5	12	19	26	

2020	Juillet Juli				
Lu Mo		6	13	20	27
Ma Di		7	14	21	28
Me Mi	1	8	15	22	29
Je Do	2	9	16	23	30
Ve Fr	3	10	17	24	31

Zusätzlicher freier Tag: 12.06.2020 Brücke nach Fronleichnam

Die Schul- und Ferienpläne für die weiteren Schuljahre finden Sie im Internet unter:
https://www.fr.ch/de/eksd/bildung-und-schulen/4-15-jahre/schulkalender-2018-bis-2025